

Matthisson, Friedrich von: Elisas Geburtstag (1779)

1 Dein gedenk' ich, o Freundin, mit Thränen des Danks und der Freude,
2 Dein mit Gefühlen der Ruh',
3 Hier auf dem schwellenden Rasen, beschattet vom blühenden Kirschbaum,
4 Wo, bei der Nachtigall Lied,
5 Jüngst dein weinendes Auge sich hellte, wo uns des Abends
6 Freundlicher Schimmer umfloß,
7 Ach! und begrüße mit Himmelsempfindung den Morgen des Tages
8 Welcher der Erde dich gab.
9 Ruhig fliesse mein Lied und sanft, wie dein Leben, du Edle,
10 Wenn, am errungenen Ziel,
11 Einst die lohnende Mirth dich kränzt und die Liebe zum Eden
12 Dir deine Pfade verschönt.
13 Als die erste Freudenthräne der redlichen Mutter
14 Ueber die Wange dir rann,
15 Als zum erstenmal ihr Arm, mit süsser Entzückung,
16 Um die Erflehte sich schlang:
17 Siehe! da tönte das Lied der Engel aus leuchtenden Wolken,
18 Dich zu begrüßen, herab!
19 Schwester nannten sie dich und Bürgerin seliger Welten,
20 Weihten der Unschuld dein Herz,
21 Stimmten zum lautersten Einklang mit Gottes Natur deine Seele,
22 Gossen für Alles, was groß
23 Gut und erhaben und schön ist, dir Flammengefühl in den Busen,
24 Bildeten sorgsam den Keim
25 Zum beglückenden Wonnegedanken: daß Freundschaft und Liebe
26 Jenseits der Gräfte noch blühen.
27 Also begannen die Söhne des Lichtes, vereint mit der Harfe
28 Bebedem Silbergetön:
29 »schwesterseele, willkommen auf Erden, holdseliges Mädchen,
30 Sei uns mit Wonne begrüßt!
31 Sanft umwölkt sich dein Auge voll Unschuld am Busen der Mutter;
32 Ahndet, Geliebte, dein Herz
33 Schon in der Morgenröthe des Lebens die Stürme des Mittags?

34 Zittert ein dämmernd Gefühl
35 Jener nächtlichen Tage des hoffnungslosen Ermattens,
36 Unter der beugenden Last
37 Unverschuldeter Schmerzen der Zukunft, dir bang durch die Seele?
38 Dornicht und rauh ist der Pfad,
39 Den die ewige Liebe dich leiten wird, aber am Ausgang
40 Schimmert die Krone des Lohns.
41 Unschuld, Einfalt und Liebe, und jede gefällige Tugend
42 Schmücke, Geliebte, dich einst!
43 Dann wird voll Hoffnung und Ruh' und siegender Kraft, deine Seele
44 Mitten im Thale der Nacht,
45 Wo kein leitendes Sternchen dir funkelt, die Vaterhand segnen
46 Welche durch Wüsten dich führt.
47 Darum wandle voll göttlichen Friedens der Zukunft entgegen!
48 Eh' noch dein Mittag sich neigt,
49 Wird der Stürme Getümmel in Hauche des Frühlings sich wandeln,
50 Wird deines irdischen Laufs
51 Blumenumduftete Bahn in rosige Schimmer sich kleiden,
52 Und, in Gefilden der Ruh',
53 Dir dein Leben, durch jedes Entzücken der Tugend verherrlicht,
54 Heiter und lächelnd entflieh'n.
55 Eile, wir flehen voll Sehnsucht, o eil' im Wechsel der Jahre,
56 Selige, selige Zeit!
57 Schwesterseele, willkommen auf Erden, holdseliges Mädchen,
58 Sei uns mit Wonne begrüßt!«

(Textopus: Elisas Geburtstag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38545>)